

April/
Mai 2024

ENGELSPOSAUNE

Pfarnachrichten der katholischen Pfarrgemeinde
Zu den heiligen Engeln für Kirchrode, Bemerode, Wülferode

www.heilige-engel.de



Hallo Nachbar,
Hallo Nachbarin!



Katholische Pfarrgemeinde
Zu den heiligen Engeln

Nachbarschaft
verbindet.



- 3 An(ge)dacht
- 4 Impuls
- 6 Blickpunkt
- 10 Nachgefragt
- 14 Gemeindeleben
- 24 Gottesdienstplan
- 27 Kinderseite
- 28 Termine
- 30 Kirche rundum
- 31 Freud & Leid
- 32 Gut zu wissen
- 34 Kontakte

Viel Freude beim Lesen der Engelsposaune!

Titelbild: ruth-durbin/Unsplash

Ich bin der-Ich bin da

**Waren Sie schon mal ausgebrannt?
Energieelos? Reif für eine Auszeit?**

Mir ist es vor einiger Zeit so ergangen. Eine Entzündung im Körper bremste mich aus. Also: Ausgebrannt, weil entzündet! Moment mal: Ausgebrannt, weil entzündet? Welch ein seltsamer, widersprüchlicher Gedanke. Aber nein! Jedes Feuer, das entzündet wird, führt unweigerlich dazu, dass es irgendwann ausbrennt. Um nicht auszubrennen, braucht es jemanden, der das Feuer hütet und Holz nachlegt.

Im brennenden Dornbusch, der nicht verbrennt, offenbart sich Gott als: ich bin der-ich bin da. Der, der da ist und das Feuer hütet?

In der Schöpfungsgeschichte heißt es: Gott schuf den Menschen als sein Ebenbild. Also gilt auch für mich: ich bin da.

Ich bin da, aber mit den Gedanken schon beim nächsten Termin.

Ich bin da, aber mit den Gedanken noch bei dem Gespräch von eben.

So wünsche ich mir Gottes da-sein ehrlicherweise nicht. Und mein da-sein?

Gott sagt mir zu: ich bin der-ich bin da. Der, der da ist. Im hier und jetzt. Ganz präsent, auch mit den Gedanken. Der, der das Feuer hütet, damit es nicht ausbrennt. Kann ich das spüren?

Und ich, als Ebenbild Gottes, nehme mir vor: Ich bin da, im hier und jetzt. Werde mein Feuer hüten. Vielleicht gelingt es mir zu Beginn nur einmal am Tag, aber das wäre immerhin ein Anfang.

Ich bin die, ich bin da.

Und Sie?

Sind Sie schon geübt im Feuer-hüten?

Im da-sein?

Sabine Brückner



Fotos: Stefan Lotz

Hallo Nachbar, Hallo Nachbarin!



Wie gut, wenn sich das mit Freude sagen lässt als freundlicher Gruß. Und noch besser, wenn man dann ebenso freundlich zurückgegrüßt wird.

Dann hat man es gut getroffen mit seinen Nachbarn und darf sich glücklich schätzen.

Denn Hallo Nachbar! Hallo Nachbarin! lässt sich auch vorstellen in recht grimmigem Tonfall gesprochen. Dann vielleicht als Einleitung bitterer Klage über so all das, was sich Nachbarn an unangenehmen Dingen bereiten können.

„Musik wird störend oft empfunden, weil stets sie mit Geräusch verbunden.“ (W. Busch)

Zuallererst kommt da wohl in der Hitliste der Lärm. Wobei der ein sehr gutes Beispiel dafür ist, wie subjektiv da die Empfindungen der Menschen sind.

Wann für wen ein Geräusch (auch gerade eben Musik) noch angenehm oder wenigstens erträglich ist oder schon zum unerträglichen Lärm wird, da gehen die jeweiligen Empfindungen der Menschen häufig recht weit auseinander.

Zwar darf ich mich berümen, in Braunschweig 10 Jahre lang im Pfarrhaus Mittagsschlaf direkt neben dem Spielplatz des Kindergartens gemacht haben zu können. Aber es ist eben reines Glück, ob einem Kinderlärm ein Störgeräusch ist oder nicht bzw. ab welchem Pegel.

Umgekehrt mache ich als katholischer Priester wohl eher wenig Lärm, aber manchmal eben doch. Dann nämlich, wenn ich versuche, mit meinem Fiat und seinem Sportauspuff über den etwas kniffligen, weil recht steilen Absatz meiner Garage hinwegzukommen.

Da mag mir selber als Autonarr mancher energische Gasstoß wie Musik in den Ohren klingen, meine drei Nachbarnfamilien von gegenüber sehen und hören das möglicherweise doch anders.

Grund genug jedenfalls für mich, weiterhin eine Begradigung des Garagenabsatzes im Auge zu behalten. Nicht jedes Schweigen der Nachbarn muss auch Zustimmung sein. Und auch nicht jede mehr oder weniger herbeigezwungene Zustimmung als Antwort auf die ausgesprochene Scheinfrage: „Das stört Sie doch aber wohl sicher nicht?“ sollte man für eine echte und auf Dauer tragfähige Zustimmung halten. Sie sehen, ich möchte da vorsichtig sein. Gerade weil ich mit meinen Nachbarn höchst zufrieden bin. Deshalb sollte man sich auch immer fragen, ob das mit der Zufriedenheit auch wirklich für beide Seiten gilt.

Jedenfalls bedaure ich alle Menschen sehr, die mit ihren Nachbarn nicht klarkommen oder gar im Streit liegen oder, noch viel schlimmer, diesen Streit dann auch noch anwaltlich oder gar gerichtlich austragen.

In Gesprächen über dieses Thema wird man diesen bösen Nachbarn natürlich nie kennenlernen. Denn wer einem etwas erzählt über seinen Nachbarschaftsstreit, der weiß dann auch immer zugleich den anderen als den Bösen. Natürlich niemals sich selbst. Bleiben wir selber für unsere eigene Person immer vorsichtig, ob das auch wirklich so stimmt.

Viele Grüße und schon einen gesegneten Sommer wünscht Ihnen und all unseren Nachbarn

Ihr Pastor Christoph Harmening

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ (Schiller)

Der Mensch von nebenan



ES LOHNT SICH, INS GESPRÄCH
ZU KOMMEN UND KONTAKT AUFZUBAUEN.

Unsere Wohnung befand sich in einem Mehrfamilienhaus. Eine richtig gute Lage und dazu auch noch bezahlbar. Ich war gerade mit meinem Freund zusammengezogen, beide waren wir neu in der Stadt. Im Haus wohnten einige ältere Herrschaften, schon seit den 1960er Jahren. Sie waren bemüht, für Recht und Ordnung im Haus zu sorgen. Das Verhältnis zu uns war distanziert und ein wenig misstrauisch. Man grüßte sich, zu einem Gespräch kam es eigentlich nur, wenn es eine Beschwerde gab. Ich weiß noch, wie geschimpft wurde, weil das Fahrrad vor dem Altpapiercontainer stand oder unten an der Eingangstür jemand vergessen hatte, den Schnapper raus-

zumachen. Wir standen grundsätzlich unter Generalverdacht, Verteidigung zwecklos.

Plötzlich hatten wir uns etwas zu sagen

Und dann änderte sich das Verhältnis von einem Tag auf den anderen. Als ich damals mit meinem drei Tage alten Neugeborenen aus dem Krankenhaus kam, ließ unsere Tochter, kaum war die Tür geöffnet, die ersten zarten Babyschreie erschallen. Als wir die Treppen hinaufstiegen – wir wohnten im vierten Stock – öffneten sich nacheinander in jedem

Stockwerk die Türen. Als ob sie nur darauf gewartet hätten, dass wir endlich nach Hause kommen. Die beiden älteren Ehepaare, die alleinstehende Dame, alle gratulierten und freuten sich von Herzen. Mit Tränen in den Augen schauten sie unser Baby an und bemerkten fast ein wenig stolz: „Seit dreißig Jahren gab es hier kein Baby mehr. Aber jetzt endlich.“ Ab diesem Zeitpunkt waren wir im Ansehen immens gestiegen, und egal ob meine Tochter im Hausflur einen kleinen Schrei- und Wutanfall bekam oder die Nacht durchbrüllte: Sie war immer die Prinzessin. „Sie soll sich nur bemerkbar machen“, freuten sich die Nachbarn. Den Kinderwagen durften wir im engen Hausflur vor die Briefkästen stellen. Wenn ich kurz noch einmal eine Kleinigkeit einkaufen musste oder einen Termin hatte, wusste ich, dass ich immer einen Babysitter für meine Tochter finden würde. Als wir aus München weggezogen, schrieben wir uns jahrelang kleine Grußbotschaften, meist legte ich ein, zwei Fotos von unserer Tochter in den Brief mit dazu.

Mit den Nachbarn hat man sich je nach Lebenssituation manchmal mehr, manchmal weniger zu sagen. Hatte ich zuvor kein großes Interesse, nach der

Arbeit noch mit den älteren Leuten zu reden und war ganz froh darüber, auf dem Hausflur niemandem zu begegnen, befand ich mich plötzlich in einer ganz anderen Lebenssituation. Ich schätzte die Hilfe, die mir angeboten wurde, und freute mich, ein kleines Schwätzchen zu halten.

Interessen im Gleichgewicht

Eine gute Nachbarschaft sollte im besten Fall ein gesundes Gleichgewicht zwischen den eigenen und den Interessen des Nachbarn bilden. So erklärt der Sozialpsychologe Volker Linneweber von der Universität des Saarlandes: „Gute Nachbarschaft ist eigentlich eine, die offen ist, in der man respektiert, dass es ein Mehr oder Weniger an Nähe gibt. Dass man die Bedürfnisse der Nachbarn akzeptiert, ohne sich dem zu unterwerfen.“

Seine Nachbarn sucht man sich nicht aus, somit gehört ein wenig Feingefühl dazu, zu erkennen, wie die Menschen im Haus oder der Wohnung nebenan ticken. [...] Nachbarn müssen und können nicht immer die besten Freunde sein. Es lohnt sich dennoch, ins Ge-

spräch zu kommen und Kontakt aufzubauen – auch um Gemeinsamkeiten zu entdecken. Manchmal kostet es Überwindung und man muss über seinen Schatten springen, um auf den anderen zuzugehen. Nachbarschaftsinitiativen, wie die Internetplattform nebenan.de, sind eine gute Hilfe, um die ersten Schritte zu erleichtern.

Steffi Piening

Quelle: *der pilger*. www.der-pilger.de,

In: *Pfarrbriefservice.de*

Mit Respekt
und Anstand

Freunde kann man sich aussuchen, Nachbarn meist nicht. Und doch gibt es hinreichend Möglichkeiten, mit seinen Nachbarn gut auszukommen, selbst wenn man nicht auf derselben Wellenlinie schwimmt. Respekt und Toleranz, manchmal ein paar deutliche Worte auf Augenhöhe, mit Höflichkeit garniert, was sollte da noch schief gehen?

Wer in einer Wohnung lebt und in Coronazeiten Home-Office, Home-Schooling und Home-Cooking betreiben muss, dazu die Kinder vielfach den lieben langen Tag um sich hat, die ihre sozialen Kontakte vermissen und nicht verstehen, warum sie so vieles entbehren müssen, der ist wahrlich nicht zu beneiden. Ist die Wohnung auch noch hellhörig und die Nachbarn darunter, darüber oder nebenan schon betagt und ruhebedürftig, kann das zu ernsthaften Konflikten führen.

Auch wenn Rentner angeblich nie Zeit haben, ist es ein feiner Zug, wenn sie sich in diesen Zeiten auch mit um die Belange jüngerer Familien kümmern. Kleine Hilfen im Alltag gibt es genügend und vielen rüstigen Rentnerinnen und Rentner würde es gut tun, gebraucht zu werden.

Statt der Standpauke wegen Ruhestörung würden beispielsweise das Herz einer Mutter dahin schmelzen und die Augen eines Kindes leuchten, wenn heißer Kakao und selbst gebackene Kekse als mitfühlende Geste das tägliche Einerlei mit Herzenswärme durchbrächen.

Gaby Bessen

In: *Pfarrbriefservice.de*



Marie Bode v. Bismarck

Leiterin Wohnimmobilien
Hannover-Südost

Es folgt ein neuer Lebensabschnitt?



... und Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir übernehmen das gerne für Sie!

Ihr persönlicher Ansprechpartner beantwortet Ihnen all Ihre Fragen und steht Ihnen beim kompletten Verkaufsprozess zur Seite.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie auf ein persönliches Gespräch bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

☎ 0511 - 1260770

Tiergartenstraße 126 A, 30559 Hannover-Kirchrode | www.von-wuelfing.de

Seit über
100 Jahren ...

neben der Jakobikirche

... für Sie da:

- Bestattungen
- Hausbesuche
- Vorsorge ...

Bestattungen Behre

Kleiner Hillen 4
30559 Hannover / Kirchrode
www.behre-bestattungen.de



0511-



51 10 13
ständig erreichbar



Achim Weise und Karoline Weise
die Malermeister

Moderne Wohnraumgestaltung
Fassadenbeschichtung · Fußbodenverlegung
Vollwärmeschutz · Innendämmung ·
Altbaurenovierung
Tapezierarbeiten · Trockenbau

Büro
Gertsertsweg 33
30629 Hannover
Tel. (05 11) 586 50 06
Fax (0511) 586 50 07

Werkstatt
Berckhusenstr. 125
30625 Hannover
Tel. (0511) 549 04 45
Mobil (01 72) 544 36 30

Achim.Weise@t-online.de
www.maler-misburg.de

„Auf gute Nachbarschaft!“

Auf unserem Gemeindegebiet entsteht aktuell das größte Neubaugebiet Niedersachsens. Schwester (Sr.) Magdalena Winghofer ist seit Oktober 2022 Projektreferentin und Seelsorgerin im Neubaugebiet Kronsberg-Süd. Wir haben mit ihr über ihre Arbeit gesprochen.

Wie weit ist der Baufortschritt in Kronsberg-Süd?

In Kronsberg-Süd gehen die Bauarbeiten sehr rasch voran, es sieht wirklich jede Woche anders aus! Schon von weitem kann man erkennen, dass die Zahl der Baukräne deutlich abgenommen hat. Die Wohnblöcke zwischen Kattenbrookstrift und Stadtbahnlinie sind fertiggestellt und bezogen; außerdem sind zwei Wohnblöcke am Ostrand, angrenzend ans Landschaftsschutzgebiet, fertig und im Bezug. Ganz grob 1.500 Menschen wohnen hier inzwischen. Für die Menschen im Quartier besonders wichtig: Ende April hat ein lang ersehnter Bäcker eröffnet; in diesem Sommer werden endlich auch Supermärkte sowie erste gastronomische Angebote eröffnen. Außerdem eine zweite KiTa und die Grundschule. „Es fängt an, normal zu wer-

den“, kommentierte eine Bewohnerin die Eröffnung des Bäckers.

Wie gelingt es Ihnen, mit den Menschen im Neubaugebiet in Kontakt zu treten?

Wenn Katholik*innen ins Gebiet ziehen, sehe ich das im Meldewesen. Dann gehe ich mit dem Begrüßungsbrief der Pfarrei vorbei – ungefähr die Hälfte treffe ich an und kann sie auch persönlich begrüßen. Aber natürlich sind die meisten Menschen, die hierher ziehen, nicht katholisch. Bei Veranstaltungen wie dem Nachbarschaftskaffee 60+ oder dem Mobilien Spielplatz lernen wir uns kennen. Oder wir begegnen uns ganz einfach im Quartier. Ich bin froh, dass ich seit Anfang März einen Arbeitsplatz vor Ort habe, und damit mehr präsent sein kann. Als Ordensfrau bin ich auch gut erkennbar.



Foto: Helena Erler

Wichtig ist mir dabei die Haltung: Ich verstehe mich nicht als Missionarin; ich muss nicht Gott oder Jesus oder das Evangelium hierher bringen. Ich bin überzeugt, dass Gott schon hier ist – und ich versuche, aufmerksam dafür zu sein, wo ich Ihm begegne, und Räume (real und übertragen) zu öffnen, wo ich mich mit Menschen hier gemeinsam nach Ihm auf die Spur machen kann. Deshalb begleitet mich die Erzählung von Jakobs Traum in Gen 28 und seine Erkenntnis: „Wirklich, der Herr ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht.“

Sind Sie allein unterwegs oder gibt es Kooperationen mit anderen, die sich auch für die neu zugezogenen Menschen engagieren?

Als ich im Oktober 2022 angefangen habe, war ich tatsächlich allein. Aber

mir war es von Anfang an wichtig, mit möglichst allen zukünftigen Akteuren vernetzt zu arbeiten. So habe ich zu Beginn viel Zeit in Kontaktarbeit investiert, habe die ökumenischen Partner*innen ebenso kennengelernt wie die Ansprechpartner*innen der Bauträger und die Zuständigen bei der Stadt Hannover. Inzwischen gibt es schon weitere soziale Akteure vor Ort: Quartiersmanagerin, AWO, Hannoversche Werkstätten und KiTa. Und ich glaube, es ist gelungen, eine echte Zusammenarbeit aufzubauen: Wir tauschen unsere Wahrnehmungen aus, überlegen miteinander, was es braucht, greifen Initiativen auf und gestalten viele Projekte gemeinsam.

Welche Projekte sind bereits entstanden?

Inzwischen gibt es zwei regelmäßige Angebote, den Nachbarschaftskaffee 60+ für Senior*innen und den Mobilien Spielplatz für Eltern mit Kindern. Beide Angebote greifen Wünsche und Initiativen von Bewohner*innen auf und werden von ihnen wesentlich mitgestaltet. Das finde ich wichtig – es geht nicht darum, dass ich hier Projekte mache, sondern um das, was die Menschen hier wollen und brauchen.

Ich verstehe mich dabei vor allem als Begleiterin und Unterstützerin, die ihr Knowhow und ihre Ressourcen einbringen kann.

Manchmal läuft es auch umgekehrt und ich starte, meistens in ökumenischer Kooperation, einfach mal einen Versuchsballon. Das waren zum Beispiel die Straßenerkundungen im vergangenen Sommer oder die Weihnachtsandacht an Heiligabend.

Und dann nutzen wir die Gelegenheiten zum Feiern. Zum Beispiel den Europäischen Nachbarschaftstag, an dem es auch in diesem Jahr wieder ein

Fest gibt. Das größte Fest bisher war das Kinder- und Familienfest der 72h-Aktion – das war grandios, was die Gruppe aus Pfadfinder*innen und Jugendband auf die Beine gestellt hat!

Was ist wichtig, damit eine gute Nachbarschaft in Kronsberg-Süd entstehen kann?

Ich glaube, es ist erst mal ziemlich banal: Nachbarschaft braucht, dass man sich begegnet und kennenlernen kann. Deshalb ist das gerade ein wichtiger Ansatz in meiner Arbeit: Gelegenheiten zur Begegnung und zum Miteinander schaffen.

Gibt es ein besonderes Erlebnis, was Sie bei Ihrer Arbeit bewegt hat?

Das ist gar nicht so einfach. Es sind so viele „kleine“ Situationen: die strahlenden Kinderaugen beim Kinderfest oder beim Mobilien Spielplatz. Die positive Überraschung vieler, wenn ich zur Begrüßung vor der Türe stehe. Die Dankbarkeit, wo ich ein bisschen unterstützen konnte. Das Engagement und die Lust von Menschen, sich hier einzubringen und mitzugestalten..

Vielleicht eine Begebenheit, die mich sehr berührt und gefreut hat: Irgendwann im letzten Advent war ich zum Nachbarschaftskaffee in der AWO-Tagespflege, und eine Mitarbeiterin hat erzählt, dass sie diese Kerze in den Kirchen im Advent so schön findet, und ob wir das nächstes Jahr auch machen könnten. Sie meinte das Friedenslicht – und das musste natürlich nicht bis nächstes Jahr warten. Letztlich war ich kurz vor Weihnachten mit einer Laterne und dem Friedenslicht auf dem Kronsberg, wir haben in der Tagespflege eine kleine Andacht gefeiert und einen opulenten Brunch genossen, und anschließend war ich noch im Wohncafé der Hannoverschen Werkstätten mit einem sehr guten

Gespräch über Frieden und kleine Schritte. Mich hat daran so gefreut, dass ich selbst überhaupt nicht auf die Idee gekommen war, das Friedenslicht hierher zu bringen – aber miteinander ein so schöner Tag draus geworden ist!



Ein neues Angebot:
Der mobile Spielplatz

Zur Person:

Sr. Magdalena Winghofer CJ ist Pastoralreferentin und Ordensfrau in der Congregatio Jesu. Seit 01.10.2022 ist sie in Hannover. Sie ist beim Bistum Hildesheim als „Projektreferentin Kirche im Neubaubereich“ angestellt und zuständig für Kronsberg-Süd und die Wasserstadt Limmer..

Kontakt:

Sr. Magdalena ist telefonisch unter 0151/20206472 und per Mail an magdalena.winghofer@bistum-hildesheim.net erreichbar.

38 Jahre im Dienst unserer Gemeinde

AM 14. APRIL 2024 VERSTARB UNSER EHEMALIGER PFARRER

NORBERT JOACHIM. ER WAR VON 1969 BIS 2007 SEELSORGER IN UNSERER GEMEINDE. AM 30.04.2024 HABEN WIR DAS REQUIEM IN UNSERER PFARRKIRCHE GEFEIERT. HIER LESEN SIE EINE ZUSAMMENFASSUNG DER ANSPRACHEN VON DIETHARD BÜRCEL UND MICHAEL PETERS.

Norbert Joachim war nicht nur unser Pfarrer, sondern er gehörte zu uns, mit ihm waren wir vertraut. Er war anerkannt, respektiert und geliebt.

Wir hatten ihn ins Herz geschlossen, und er war für uns mit dem ganzen Herzen dabei, leidenschaftlicher Pfarrer, Hirte seiner Gemeinde.

Mit seinen Predigten konnte er seine Zuhörer begeistern. Auf ihn traf zu, wie es heißt: „Die Sache Jesu braucht Begeisterte.“

Pfarrer Joachim hat nicht nur eine Bibelstelle erklärt, sondern immer einen Bezug zur Gegenwart gezogen in einer klaren verständlichen Sprache.

Jeder Zuhörer konnte für sein Leben einen Hinweis, Hoffnung und Trost mitnehmen: „Der christliche Glaube ist der Weg zur Freiheit des Menschen.“



Pfarrer Joachim hat ein neues schöneres Bild vom christlichen Glauben vermittelt, als es viele zuvor kannten.

Ohne ihn wäre unsere Gemeinde nicht die aktive Gemeinde, die sie war und immer noch ist. Und dies ist nicht selbstverständlich, da eine aktive Gemeinde mehr ist als nur der sonntägliche Kirchgang, sondern vielmehr eine Heimat für die Gemeindeglieder. Das ist mit ihm gelungen.

Für viele Familien gilt, dass sie in drei Generationen bis auf die Priesterweihe alle Sakramente der katholischen Kirche mit ihm feiern können.

Wir wussten uns aufgehoben bei ihm und hatten das Gefühl, dass er die Besonderheit des jeweiligen Moments und Anlasses gemeinsam mit uns feiern wollte.

Heimat hat auch Pfarrer Joachim selbst gesucht, insbesondere nach dem Tod seiner Mutter Mitte der Siebzigerjahre. Er hat sich geöffnet und hat insbesondere

den Jugendlichen Angebote gemacht. Es gab die Jugendgruppen, in denen nicht der Katechismus auswendig gelernt, sondern Fußball gespielt wurde. Es gab Wanderfahrten und Skifreizeiten, in denen sie eine glückliche Jugend verbringen konnten.

In Zeiten, in denen es noch keine WhatsApp Gruppen gab, um sich zu verabreden, war es sehr praktisch, am Sonntagmorgen in den Gottesdienst zu gehen, um sich danach beim Sonntags-treff zum nachmittäglichen Fußballspielen zu verabreden. Dies war sogar eine Form von Missionierung, da auch Freunde mit hinzukamen, die ansonsten kein Interesse an der Kirche gehabt hätten und so doch gern vorab am Gottesdienst teilnahmen.

Wie Bruno Buschmann damals als Pfarrgemeinderatsvorsitzender zu Pfarrer Joachims Verabschiedung nach 38 Jahren den Dank der Gemeinde zusammenfasste: „Als Querdenker hat er vielen neue Wege zu Gott gezeigt.“

Wir verlieren einen Vollblutpfarrer und engagierten Priester.

Leidenschaftlich und mit offenem Geist hat er unsere Pfarrgemeinde begleitet.“

Die Wurzeln, die er damit gelegt hat, haben in den Jahren weitere Früchte

getragen. Auch wenn sich einiges geändert hat und es keine Fußballgruppe mehr gibt, sind wir immer noch eine sehr aktive Gemeinde, in die man gerne geht und die für jeden offen ist. Sei es für die älteren Gemeindeglieder, die sich aus seiner Zeit noch verbunden fühlen und ihre Freunde haben oder die jungen Familien, die in den Jahren danach hinzugekommen sind. Wir alle haben immer noch diese Heimat hier in dieser Gemeinde.

Auch über die Gemeinde hinaus wirkte er als Dechant und als maßgeblicher Mitgestalter des kirchlichen Auftretens während der Weltausstellung EXPO 2000.

Und vor allem auch auf sein Engagement geht die Gründung der lokalen Charta Oecumenica zurück, die verbindliche Zusammenarbeit der christlichen Gemeinden in der Nachbarschaft, die immer noch fruchtbar fortbesteht.

Lieber Norbert Joachim, Du warst ein großer, ein guter Pfarrer für uns. Wir danken Dir und wissen Dich nun in unser aller ewigen Heimat bei Gott.

*Diethard Bürgel und Michael Peters
für die ganze Pfarrgemeinde.*

Zusammengefasst von Pastor Harmening

WIR SIND FÜR SIE DA!

Pflegeexpertise

- Professionelle Pflege
- Modernste Medizin
- 7 Fachabteilungen & 8 Zentren
- der Mensch im Mittelpunkt mit Einfühlungsvermögen und Kompetenz
- Ihr Krankenhaus in Kirchrode

Das Vinzenzkrankenhaus Hannover gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund.

Lange-Feld-Straße 31 | 30559 Hannover | Tel. 0511 950-0 | Fax 0511 950-2950 www.vinzenzkrankenhaus.de



Meistergeführte Glaserei und Meisterwerkstatt für Fenster und Türen

- Maßgefertigte Ganzglasduschen
- Glasreparaturen
- Küchenrückwände aus Glas



GLASBAU HECKMANN

NACHFOLGER GMBH
Industriestraße 51
31275 Lehrte

Telefon (0511) 585656 · (05132) 873400
glas@glasbau-heckmann.de · www.glasbau-heckmann.de

Stark in Glas

Optimal versorgt

- Vollstationäre Pflege (68 Einzelzimmer, 17 Doppelzimmer)
- Großzügige, helle und barrierefreie Bewohnerzimmer
- Hauseigene Küche
- Aktivierende und individuelle Betreuungsangebote



Seniorenwerk
Am Gutspark

Seniorenpflegeheim Am Gutspark
Am Gutspark 1 · 30539 Hannover · ☎ 0511 8988050
www.seniorenwerk.de

MITGLIED IM
DER PARITÄTISCHEN
LINIEN SPITZENVERBAND

GEMEINDE ERLEBEN - GEMEINSAM MITTAGESSEN

Sommergrillen nach dem Gottesdienst



Foto: Detlef Brückner

Am Sonntag, 09. Juni 2024, wollen wir nach dem Gottesdienst gemeinsam grillen. Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Ab 12:15 Uhr ist der Grill im Pfarrgarten einsatzbereit.

Jeder bringt sein Grillgut selbst mit und idealerweise auch einen kleinen Beitrag zum Salat- und Beilagenbuffet. Getränke sind am Tresen erhältlich. Geschirr und Besteck wird gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und gegrillt wird natürlich bei jedem Wetter!

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Mittagessen mit vielen Gemeindegliedern jeder Generation.



Firmung 2025

Im nächsten Jahr wird die Firmvorbereitung im Frühjahr stattfinden (Februar bis Juni 2025, Wochenendtermine). Wir starten im Februar und versuchen gerade einen Termin für die Firmung im Juni 2025 zu bekommen. Alle Jugendlichen ab 16 Jahren werden dazu Ende des Jahres persönlich angeschrieben. Weitere Informationen folgen in den kommenden Ausgaben der ENGELSPOSAUNE und auf unserer Homepage unter www.heilige-engel.de

Daniela Lintker

60 Jahre
HEILIGE
ENGEL

WIR FEIERN UNSER JUBILÄUM!

Kirchweihfest

vom 23. bis 25. August 2024

Wir feiern das 60. Kirchweihjubiläum unserer Kirche und damit auch den 60. Geburtstag unserer Gemeinde mit einem großen Kirchweihfest. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange und nun steht auch das Festprogramm.

Das Kirchweihfest beginnt am Freitag, 23.08.2024, mit einem **Open-Air Lobpreisabend** im Pfarrgarten. Gemeinsam mit Christen verschiedener Konfessionen beten wir und finden Ermutigung, Trost, Hoffnung, Orientierung und Freude für unseren Alltag. Wir laden herzlich ein, mit der Band „NurfürIHN“ mit Lobpreis und Anbetung vor Gott zu kommen.

Am Samstag, 24.08.2024, dürfen Sie sich auf zwei Veranstaltungen freuen: Unter dem Motto „**Gemeinsam unterwegs**“ startet um 14:00 Uhr ein Postenlauf für alle Generationen durch Kirchrode. Die Teilnehmenden gehen in Gruppen mit 6 bis 8 Personen einen Rundweg ab und müssen dabei an mehreren Stationen unterschiedli-

che Aufgaben erfüllen. Gruppen und Einzelpersonen können sich ab sofort per Mail an postenlauf@heilige-engel.de für den Postenlauf anmelden. Bitte nennen Sie in der Mail Anzahl und Alter der Teilnehmenden, eine Kontaktadresse und bei Gruppen einen Gruppennamen.

Ab 18:00 Uhr blicken wir bei „**Ma(h) am Abend**“ auf 60 Jahre Heilige Engel zurück. In lockerer Atmosphäre können Erinnerungen, Geschichten und Anekdoten ausgetauscht werden. Zu diesem Abend sind besonders auch ehemalige Gemeindeglieder eingeladen. Bringen Sie gerne Erinnerungsstücke mit und stellen Sie diese den Gästen vor. Damit wir gemeinsam Essen können, bitten wir alle Gäste, etwas für ein Buffet mitzubringen. Getränke gibt es vor Ort.

Am Sonntag, 25.08.2024, findet mit dem **Kirchen- und Stadtteilefest** der Höhepunkt des Jubiläums statt. Es beginnt um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss

Foto: Lisa Hübotter



Live dabei: Robby Ballhouse

beginnt das große Fest rund um die Kirche. Zu diesem Fest haben wir viele Vereine, Verbände und Organisationen eingeladen die sich in Kirchrode, Bemerode und Wülferode sowie darüber hinaus im sozialen, kulturellen und kirchlichen Bereich engagieren. Sie stellen sich im „Markt der Möglichkeiten“ vor und informieren über ihre Arbeit. Es gibt zahlreiche Spiel- und Aktionsangebote für alle Generationen und auf der Bühne im Pfarrgarten ein abwechslungsreiches Musikprogramm lokaler Künstler. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchrode sorgt für das Mittagessen und weitere Stände mit Getränken und Speisen sowie ein großes Kuchenbuffet runden das kulinarische Angebot ab. Um 18:00 Uhr endet das Fest mit einer Dankandacht im Pfarrgarten.

Ansprechpartner für die Organisation des Kirchweihfestes ist Detlef Brückner. Er ist telefonisch unter 0157/35774208 und per Mail an d.brueckner@heilige-engel.de erreichbar.

Viele helfende Hände werden gebraucht!

Um dieses Fest durchführen zu können, brauchen wir Helferinnen und Helfer, die durch ihr Engagement dafür sorgen, dass wir und unsere Gäste ein wunderbares Kirchweihfest erleben können.

Die Art der möglichen Unterstützung ist dabei vielfältig. Viele kleine und größere Aufgaben gibt es zu vergeben.

Im Pfarrheim finden Sie ab 09. Juni 2024 Listen mit „Stellenangeboten“ verschiedenster Art. Suchen Sie sich eine Aufgabe aus, die Sie gerne übernehmen möchten, um zum Gelingen des Festes beizutragen. Vielen Dank!

Online können Sie sich auf www.heilige-engel.de über die Aufgaben informieren.

JETZT AUFGABE AUSSUCHEN!



Heilige Engel Digital

NUTZEN SIE UNSERE
DIGITALEN ANGEBOTE:



YOUTUBE



HOMEPAGE



INSTAGRAM



NEWSLETTER

Eine E-Mail für Sie!



Damit Sie stets auf dem Laufenden und immer gut informiert sind, gibt es den "NEWSLETTER Heilige Engel"!

Er erscheint in unregelmäßigen Abständen und kommt per E-Mail zu Ihnen.

Jetzt auf unserer Homepage oder über den QR-Code bestellen.



Herzlich willkommen bei der Kinderkirche



Foto: Michael Dölle

Parallel zum Sonntagsgottesdienst bieten wir für Kinder einen eigenen Gottesdienst an. Die Kinder treffen sich dafür ab 10:30 Uhr im Pfarrheim. Während die Kinder Räume und Spielstationen erkunden, können die Eltern einen Klönschnack halten.

Um 10:50 Uhr startet dann der Kindergottesdienst mit der Begrüßung

durch den Pfarrer. Danach teilen wir uns in drei Gruppen auf.

Mini Engel: Das sind Kinder bis ca. 4 Jahre, die zusammen mit ihren Eltern den Kindergottesdienst erleben.

Kleine Engel: Kinder ab ca. 5 Jahre feiern ihren eigenen Gottesdienst. Die Eltern können parallel am Gemeindegottesdienst teilnehmen.

Große Engel: Kinder ab der 2./3. Klasse feiern ihren eigenen Gottesdienst.

Nach der Kommunion kommen alle drei Gruppen zum gemeinsamen Segen und Schlusslied in die Kirche.

Die nächsten Termine:

Sonntag, 09.06.2024, 10:30 Uhr

Sonntag, 11.08.2024, 10:30 Uhr



Vis-à-vis - Eucharistische Anbetung

An jedem Donnerstag setzen wir um 19:00 Uhr das Allerheiligste in unserer Pfarrkirche aus.

Sie sind eingeladen, anzubeten und Ihre Bitten für sich selbst, Ihre Familien, Ihre Gemeinden, die Kirche und die ganze Welt vor Gott zu tragen, oder einfach in Stille vor dem Herrn zu verweilen.

Neben kurzen Psalmen und Gebeten wird die Stunde von Stille oder ruhiger Musik geprägt sein. Kommen Sie, wann Sie wollen und bleiben Sie, solange Sie wollen!

Was der Pfarrgemeinderat so macht

„DER PFARRGEMEINDERAT IST EINE EINRICHTUNG, DIE ZUR MÖGLICHT GUTEN VERWIRKLICHUNG DER SENDUNG DER KIRCHE IN DER PFARREI BEITRAGEN SOLL.“ (AUS HANDBUCH PFARRGEMEINDERAT)

Der Pfarrgemeinderat hat im April zusammen mit dem Kirchenvorstand einen gemeinsamen Gremientag im Pfarrheim zu dem Thema „Den inneren Kompass ausrichten“ verbracht. Neben einer spirituellen Grundlegung ging es um den inneren persönlichen Kompass genauso, wie um die Ausrichtung des inneren Kompasses der Gemeinde. Besonders in den Blick nahmen wir den Sozial- und Lebensraum unserer Pfarrei. Gestaltet und begleitet haben diesen Tag zwei Organisationsberater des Bistums Hildesheim. Verköstigt und umsorgt wurden wir von zwei Gemeindemitgliederinnen. Ein inspirierender Tag, um unsere Gemeinschaft zu vertiefen und unsere Arbeit weiter auszurichten.

Der Pfarrgemeinderat lässt sich momentan laufend den aktuellen Stand des anstehenden Kirchweihfestes im August berichten und ruft die ganze Gemeinde zur Unterstützung der Veranstaltung auf. Siehe auch Bericht auf Seite 20.

*Sabine Brückner,
Vorsitzende des Pfarrgemeinrats*



Tag und Nacht Dienstbereit
Wir helfen Ihnen Persönlich. Erledigen alle Formalitäten
und Ihren Schriftverkehr.

Bestattungen
Werner Georg

Tel.: 0511 / 51 2828
Sehnder Str. 5, 30559 Hannover-Anderten
Victor-Schulte-Straße 2, 30539 Hannover-Bemerode
info@bestattungen-georg.de

Jedes Quartal eine Wortgottesfeier auch am Sonntag

Ganz so weit wie manch andere Pfarreien in unserem Pastoralbereich Hannover Süd sind wir noch nicht. Aber zu mindestens einmal in jedem Vierteljahr werden auch wir in Hl. Engel zukünftig an einem Sonntag um 11:00 Uhr nicht eine Hl. Messe feiern, sondern eine Wortgottesfeier, gestaltet vom Team unserer Wortgottesfeierleiterinnen. Wir wollen uns damit allmählich vorbereiten auf eine Zeit (und die wird schon in wenigen Jahren gekommen sein), in der wegen fehlender Priester nicht mehr an jedem Sonntag die Feier einer Hl. Messe möglich sein wird. Trotz der Hilfe der Ruheständler Weihbischof Schwerdtfeger und Pfarrer Osseforth kommt dies auch jetzt schon zuweilen wegen Krankheit oder Urlaub vor. Von Krankheitsfällen abgesehen sollen Wortgottesfeiern natürlich nicht überraschend gefeiert werden. Deshalb hier die geplanten Termine für dieses Jahr:

Sonntag, 16. Juni, 11:00 Uhr
Sonntag, 01. September, 11:00 Uhr
Sonntag, 10. November, 11:00 Uhr.



Foto: N.Schwarz/GemeindebriefDruckerei.de




Aber natürlich wird auch jeweils in den Gottesdienstplänen und Vermeldungen darauf hingewiesen.

Es wäre schön, wenn es uns gelänge, die Wortgottesfeiern nicht nur aus dem Blickwinkel des Mangels zu betrachten, sondern als eine besondere Chance für einen jeden von uns, neben der ja weiterbestehenden besonderen Konzentration unseres Glaubens auf die Gegenwart des Herrn in der Eucharistiefeier, seine Gegenwart auch neu in der besonderen Feier des Gotteswortes zu entdecken.

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt – das gilt auch für die Wortgottesfeier.

Pastor Christoph Harmening

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
9. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
So, 02.06.	11:00 Uhr	Gemeindemesse  Kollekte: für die Gemeinde	Pfarrkirche
Mi, 05.06.	15:00 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe Heilige Messe	Pfarrkirche Pfarrkirche Seniorenheim Am Gutspark
Do, 06.06.	16:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe Eucharistische Anbetung	Vinzenzkrankenhaus Pfarrkirche
Fr, 07.06.	19:00 Uhr	Heilige Messe	Pfarrkirche
10. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
Sa, 08.06.	18:30 Uhr	Jugend- & Gemeindemesse  mit der Band 4you	Pfarrkirche
So, 09.06.	10:30 Uhr 11:00 Uhr	Kinderkirche Gemeindemesse  Kollekte: für die Gemeinde <i>Anschließend Sommergrillen im Pfarrgarten. (Siehe Seite 17)</i>	Pfarrgarten Pfarrkirche
Mi, 12.06.	15:00 Uhr 15:30 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe	Pfarrkirche Pfarrkirche
Do, 13.06.	10:30 Uhr 16:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe Heilige Messe Eucharistische Anbetung	Heinemannhof Vinzenzkrankenhaus Pfarrkirche
11. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
So, 16.06.	11:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier  Kollekte: für die Gemeinde	Pfarrkirche
Mi, 19.06.	15:00 Uhr 15:30 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe	Pfarrkirche Pfarrkirche

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Do, 20.06.	16:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe Eucharistische Anbetung	Vinzenzkrankenhaus Pfarrkirche
12. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
So, 23.06.	11:00 Uhr	Gemeindemesse  Kollekte: für die Gemeinde	Pfarrkirche
Mo, 24.06.	19:00 Uhr	Heilige Messe	Pfarrkirche
Mi, 26.06.	15:00 Uhr 15:30 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe	Pfarrkirche Pfarrkirche
Do, 27.06.	16:00 Uhr 17:15 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe Heilige Messe Eucharistische Anbetung	Vinzenzkrankenhaus Birkenhof Pfarrkirche
13. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
So, 30.06.	11:00 Uhr	Gemeindemesse  Kollekte: Aufgaben des Papstes	Pfarrkirche
Mi, 03.07.	15:00 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe Heilige Messe	Pfarrkirche Pfarrkirche Seniorenheim Am Gutspark
Do, 04.07.	16:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe Eucharistische Anbetung	Vinzenzkrankenhaus Pfarrkirche
14. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
So, 07.07.	11:00 Uhr	Gemeindemesse  Kollekte: für die Gemeinde	Pfarrkirche
Mi, 10.07.	15:00 Uhr 15:30 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe	Pfarrkirche Pfarrkirche

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Do, 11.07.	10:30 Uhr 16:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe Heilige Messe Eucharistische Anbetung	Heinemannhof Vinzenzkrankenhaus Pfarrkirche
15. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
So, 14.07.	11:00 Uhr	Gemeindemesse  Kollekte: für die Gemeinde	Pfarrkirche
Mi, 17.07.	15:00 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe Heilige Messe	Pfarrkirche Pfarrkirche Seniorenheim Am Gutspark
Do, 18.07.	16:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe Eucharistische Anbetung	Vinzenzkrankenhaus Pfarrkirche
16. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
So, 21.07	11:00 Uhr	Gemeindemesse  Kollekte: für die Gemeinde	Pfarrkirche
Mi, 24.07.	15:00 Uhr 15:30 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe	Pfarrkirche Pfarrkirche
Do, 25.07.	16:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe Eucharistische Anbetung	Vinzenzkrankenhaus Pfarrkirche
17. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
So, 28.07	11:00 Uhr	Gemeindemesse  Kollekte: für die Gemeinde	Pfarrkirche
Mi, 31.07.	15:00 Uhr 15:30 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe	Pfarrkirche Pfarrkirche

Gottesdienste mit diesem Symbol  werden live im Videostream übertragen.
Den jeweiligen Link finden Sie auf unserer Homepage www.heilige-engel.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



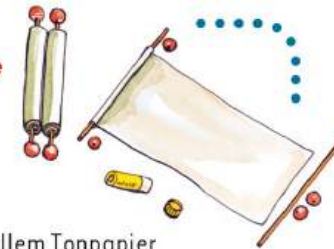
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2, 41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



JUNI

6 Nachbarschaftskaffee 60+

☺ Donnerstag, 14:00 Uhr

🏠 AWO-Tagespflege Kronsberg-Süd

8 Jugendabend

☺ Samstag, 18:30 bis 22:30 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel

9 Sommergrillen

☺ Sonntag, nach dem Gottesdienst

🏠 Pfarrgarten Heilige Engel

Siehe auch Einladung auf Seite 17

11 Skat im Pfarrsaal

☺ Dienstag, 19:00 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel

11 Schola

☺ Dienstag, 20:00 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel

12 Sitzung des Kirchenvorstands

☺ Mittwoch, 20:00 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel (Süd)

Probe Kirchenchor
jeden Donnerstag
um 20:00 Uhr im Pfarrsaal

14 Familienkreis

☺ Freitag, 19:00 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel

20 Sitzung des Pfarrgemeinderats

☺ Donnerstag, 20:00 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel (Süd)

24 Ehemaliger Tanzkreis

☺ Montag, 15:30 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel



JULI

9 Skat im Pfarrsaal

☺ Dienstag, 19:00 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel

12 Familienkreis

☺ Freitag, 19:00 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel

15 Ehemaliger Tanzkreis

☺ Montag, 15:30 Uhr

🏠 Pfarrheim Heilige Engel

Wiese 175 Jahre
Bestattungen

In unseren Trauergesprächskreisen helfen wir, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.
Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Gartenburgstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857

wiese-bestattungen.de

Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017
aeternitas Qualifizierter Bestatter



Oliver Menges

BABST
BESTATTUNGSHAUS

☎ (05 11) 980 610 Tag & Nacht
Oesterleystraße 14 · 30171 Hannover
Hildesheimer Straße 126 · 30880 Laatzen
Tempelhofweg 1 · 30179 Hannover

Schluss mit Schleppen!



Seit über 120 Jahren für Sie unterwegs.
In allen Stadtteilen Hannovers.



Getränke frei Haus mit wenigen Klicks unter:
www.getraenke-schlueter-onlineshop.de



LIEFER
SERVICE

seit 1890 www.getraenke-schlueter.de

EIN FEST FÜR'S LEBEN!

Sommerfest im Hospiz Luise



Foto: Hilde Weeg

Am Samstag, den 15. Juni 2024, lädt das Hospiz Luise, Brakestr. 2d, in Kirchrode mit seinen ambulanten Diensten zum traditionellen Sommerfest ein. Der Garten wird von 11:00 bis 17:00 Uhr zum lebendigen Stadtteil-Treffpunkt für die ganze Familie.

Neben einem breiten kulinarischen Angebot bieten wir Programm von Alphornblasen über Flohmarkt und großer Tombola bis Zirkus Salto und Malaktionen für Kinder. Außerdem kommt ein stadtbekanntes Comedy-paar zu Besuch: Susanne Nülle und Pedro Prüser, alias „Die Ländlichen“.

Ganz besonders herzlich laden wir alle Mitglieder der Heiligen Engel ein. Ihre Gemeinde wird im August 60 und wir im November 30 Jahre alt. Es gibt also viele Gründe zum Feiern! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Hilde Weeg
www.hospiz-luise.de



Wir kümmern
uns um die
Gesundheit
der „Engel“!

Roland-Apotheke

Tanja Lieberum
Tiergartenstraße 118A
30559 Hannover-Kirchrode

Tel. 05 11 / 51 41 81
Fax 05 11 / 52 70 66

info@roland-apotheke-hannover.de
www.roland-apotheke-hannover.de



Getauft wurden:

Dezember 2023 bis April 2024

Die Namen werden aus Datenschutzgründen nicht in der Onlineausgabe veröffentlicht.



Verstorben sind:

November 2023 bis April 2024

Die Namen werden aus Datenschutzgründen nicht in der Onlineausgabe veröffentlicht.



Gebetsanliegen des Papstes

Juni

Für Migranten, die ihre Heimat verlassen mussten

Wir beten, dass Migranten, die vor Krieg oder Hunger fliehen und zu einer Reise voller Gefahren und Gewalt gezwungen sind, in ihren Aufnahmeländern Akzeptanz und neue Lebenschancen finden mögen.

Juli

Für die Seelsorge an den Kranken

Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

Auslagestellen der ENGELSPAUNE:

Kirchrode

Pfarrkirche Heilige Engel
Kapelle im Vinzenzkrankenhaus
Birkenhof Wohnstift
beki Frischmarkt
Heinemannhof

Bemerode

Stadtteilzentrum KroKuS
Rathaus Bemerode
Getränke Schlüter
beki Frischmarkt
Familientreff Hinter dem Holze

Wülferode

Alte Schule



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindefriedeDruckerei.de

Besondere Kollekten

30.06.2024

Für die Aufgaben des Papstes

Die Erlöse der Kollekte kommen dem Heiligen Stuhl und den von ihm finanzierten wohl-tätigen Initiativen zugute. Neben kirchlichen Einrichtungen, Geistlichen und Ordensleuten in besonderen Schwierigkeiten werden mit der Kollekte auch humanitäre Hilfsinitiativen und soziale Projekte des Papstes gefördert.

DANKE

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese ENGELSPAUNE verteilt haben und so die Nachrichten unserer Pfarrei in die Gemeindefriede Haushalte getragen haben.

Kontoverbindungen unserer Gemeinde:

Allgemeines Konto

Pfarrgemeinde Heilige Engel
Darlehnskasse Münster
DE14 4006 0265 0038 0058 00

Stiftung Zu den hl. Engeln

Darlehnskasse Münster
DE18 4006 0265 0037 0431 00

KulturBühne Heilige Engel

Sparkasse Hannover
DE28 2505 0180 0910 3319 87

Spendenkonto Lima

Sparkasse Hannover
DE 51 2505 0180 0000 3725 36

Spendenkonto Haiti-Kinderhilfe e.V.

Raiffeisenbank Breisgau
DE 15 6806 4222 0005 1261 00

Spendenkonto Lebensbrunnen für Afrika e.V.

HypoVereinsbank
DE 30 2003 0000 0016 3003 35

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde Heilige Engel, Böhmerwaldstraße 8, 30559 Hannover

Redaktion: Detlef Brückner (ViSdP). Anschrift s.o.

Druck: Gemeindefriede Druckerei, Groß Oesingen | Auflage: 4.000 Stück

Anzeigen: Bernward-Medien GmbH, Hildesheim

Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September: **10.07.2024**

Berichte, Nachrichten und Termine an: engelsposaune@heilige-engel.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion weiter.

Allgemeine Hinweise

Zum Redaktionsschluss ist die Erstellung der Ausgabe schon weit fortgeschritten. Bitte senden Sie Ihre Beiträge frühzeitig an die Redaktion und achten Sie darauf, Textbeiträge und Bilder als separate Dateien zu liefern. Die Angabe des Bildrechteinhabers ist zwingend notwendig. Ohne Angabe keine Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngemäß zu kürzen.

Wir sind für Sie da:

Pfarrer

Dr. Thomas Kellner
Tel.: 0511.98 29 012
thomas.kellner@
bistum-hildesheim.net

Pastor

Christoph Harmening
Tel.: 0511.52 31 12
Mobil: 0157.79 06 44 06
christoph.harmening@
bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin

Dagmar Fromm-Brauner
Tel.: 0511.95 25 273
Mobil.: 0176.28 68 8469
dagmar.fromm-brauner@
bistum-hildesheim.net

Projektreferentin

Kirche im Neubaugebiet
Schwester Magdalena Winghofer CJ
Tel.: 0151/20206472
magdalena.winghofer@
bistum-hildesheim.net

Verwaltungsbeauftragter

Wolfgang Richter
wolfgang.richter@
bistum-hildesheim.net

Pfarrsekretärin

Christina Jagodzinski
erreichbar im Pfarrbüro,
Tel.: 0511.52 31 12
Böhmerwaldstraße 8,
30559 Hannover

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch

10:00 Uhr – 17:00 Uhr
pfarrbuero@heilige-engel.de

Caritas-Sozialarbeiterin

Franziska Lange
Mobil: 0178.98 23 997
franziska.lange@caritas-hannover.de

**Ansprechpartnerin für Prävention
von sexualisierter Gewalt**

Dr. Stephanie Kiefer
Mobil: 0176.84052327
praevention@heilige-engel.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Detlef Brückner
d.brueckner@heilige-engel.de

Pfarrgemeinderat

Sabine Brückner (Vorsitzende)
s.brueckner@heilige-engel.de

Kirchenvorstand

Michael Peters (stellv. Vorsitzender)
m.peters@heilige-engel.de

Heiliger Bonifatius

Apostel der Deutschen | Bonifatiuswerk-Patron

Der heilige Bonifatius gilt als der Glaubensbote, der das Christentum nachhaltig in deutschen Landen etablierte. Sein Fest wird am 5. Juni gefeiert. Der heilige Bonifatius hat entscheidend zur Christianisierung unseres Landes beigetragen. Er war ein mitreißender Prediger, der Strukturen in die Weltkirche aufgebaut sowie zahlreiche Pfarreien und Bistümer gegründet hat.

Bonifatius war beseelt davon, den christlichen Glauben zu verbreiten und den Menschen die frohe Botschaft zu verkünden. Ganz in diesem Sinne versteht sich das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken. Als Hilfswerk für den Glauben und der Solidarität unterstützt es Katholikinnen und Katholiken dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation – in der Diaspora in ökumenischer Verbundenheit – ihren Glauben leben. Es sammelt Spenden und stellt diese den Gemeinden und Einrichtungen als Hilfe zur Selbsthilfe zur Verfügung.

Darüber hinaus entwickelt das Bonifatiuswerk Materialien für die Pastorale Arbeit in der Gemeinde, z.B. zur Unterstützung der Katechese. Zu besonderen Ereignissen im Leben bietet das Bonifatiuswerk verschiedene Impulse, Geschenkideen und Materialien an. Diese laden dazu ein, die Verbindung zum christlichen Glauben zu entdecken und das Leben aus dem Evangelium zu gestalten.

Schauen Sie doch mal im Online-Shop vorbei:

Gebet vom Hl. Bonifatius

Guter Gott,
im heiligen Bonifatius verehren wir den Apostel Deutschlands.
Er hat sich auf den Weg gemacht und die frohe Botschaft in Wort und Tat verkündet.
Rufe auch heute Menschen in deine Nachfolge, die das Evangelium in die Gesellschaft tragen.
Gib uns den Mut, unseren Glauben zu bekennen und von dir zu erzählen.
Lass deine Kirche in Glaube und Liebe wachsen, damit sie zu einem Zeichen der Hoffnung in stürmischen Zeiten wird.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

**Arbeitshilfe:
„Heiliger Bonifatius“**

Die Arbeitshilfe enthält Elemente zur Gestaltung von Gottesdiensten mit Predigtbausteinen, Meditationen, Liedern, Gebeten, Kinderseiten.
28 Seiten, 21 x 29,5 cm

Art. 181512 1,00 €

**Ein Kreuz aus Israel**

Kreuz aus Olivenholz stammt aus Bethlehemer Manufaktur.

Art. 211473 3,50 €

**Osterkerze:****Regenbogen Kreuz**

Handverzierte Kerze mit Goldkreuz. 5 x 15 cm

Art. 141913 7,50 €

**Taschen zur
Geburt und Taufe**

Als Willkommensgeschenk für Neugeborene oder Täuflinge und ihre Eltern.

Art. 221425, -26, -27 15,50 € ab 25 Expl. 11,50 €



Diese und weitere Produkte und Materialien unter shop.bonifatiuswerk.de



Wie sollte man leben?
In lebendiger Offenheit
gegenüber allen.

Mechthild von Magdeburg